

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.nw.de/events

Lübbecke

Ausstellungen

Walter Padao: Bewegung Stille – Halte inne Augenblick, Malerei, 15.00 bis 18.30, Kunstverein Goldrotschwartz Arthouse, Niedernstr. 26, Tel. 0178 4445822.

Büchereien

Mediothek, 10.00 bis 13.00, Am Markt 3, Tel. 05741 276-401.

Bücherei Gehlenbeck Grundschule, 17.00 bis 19.00, Bleichstr. 51, Tel. 05741 6998.

Freizeit

Moorläufer Lauf-Treff für Jedermann/-frau, Infos unter www.moorlaeuer.de, ohne Walking, 19.00, Wanderparkplatz P 3, Großes Torfmoor, Moorbadstr. 2.

Führungen

Lübbecke zwischen Tag und Nacht, Stadtrundgang zur blauen Stunde, Anmeldung unter Tel. 05741 2760, 18.30, Marktplatz, Stadtmodell.

Gesundheit

Parisozial Minden-Lübbecke/Herford, Tel. 05741 8096239, ambul. Hospizdienst. **Infotelefon Pflege**, Tel. 0571 80722807, 9.00 bis 15.00.

Krebsberatung, Tel. 0163 7524692, krebsberatung@parisozial-mhl.de, 10.00 bis 16.00, Parisozial, Bahnhofstr. 27, Tel. 05741 342428.

Kirchen

Bibelgesprächskreis, 16.00, Gemeindehaus Gehlenbeck, Mühlenstr. 5.

Märkte

Wochenmarkt Lübbecke, 7.30 bis 12.00.

Politik

Ausschuss für den Bläserheimer Markt, 17.30, Verwal-

tungsgebäude, Sitzungsraum 908, Kreishausstr. 2-4.

Speziell für Jugend

Jugendzentrum, offene Tür, CVJM Lübbecke, Infor: Tel. 0151 12438498, auch Whatsapp, www.cvjm-luebbecke.de, 15.00 bis 19.00, Am Markt 23, Tel. 05741 4583.

Vereine

Sportschützen Blasheim-Obermehnen, Übungsschießen für das Dorfpokalschießen, 19.00, Schießstand Obermehnen, An der Klus.

Heimatverein Blasheim, Monatsversammlung, 19.30, altes Spritzenhaus, Eikeler Str., Blasheim.

Sozialverband Lübbecke, 15.00 Kaffee und Kuchen, Gehrmler Hius, Gehlenbeck.

Volkschor Gehlenbeck, Chorprobe offen für jeden, Gebäude der ehem. Bücherei, Tel. 05741 61082, 19.30 bis 21.15, Grundschule Gehlenbeck, Bleichstraße 51, Gehlenbeck.

Dorfgemeinschaft Obermehnen, Monatstreffen, 20.00, Alte Schule, Obermehnen.

Sonstiges

Gelsenwasser Energienetze, Tel. 0800 7999960.

Kleiderkammer des DRK, Spendenabgabe, Kleidung zum Mitnehmen, 15.00 bis 17.00, Osnabrücker Str. 62.

KIZ, Café Toni, 17.30 bis 20.30, Kontakt- und Informationszentrum (KIZ), Tonstr. 10.

Bürgerservice

Entsorgungszentrum Pohlsche Heide, 7.30 bis 17.00, Pohlsche Heide 1, Tel. 05703 9802-0.

Stadtarchiv, 8.00 bis 11.30, Wiehenweg 33, Tel. 05741 276-411/4.

Bürgerbüro, Terminvergabe www.luebbecke.de, 8.00 bis 12.00, Rathaus Lübbecke, Kreishausstr. 4, Tel. 05741 276-0.

bestellen über Gott und die Welt zu sprechen. Veranstalter sind Dekanatsreferent Martin Decking vom katholischen Dekanat Herford-Minden und Pfarrer Christian Hohmann vom Oikos-Institut der Evangelischen Landeskirche von Westfalen. Sie hoffen auf einen lebendigen Austausch. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung im Dekanatsbüro unter Tel. 05731 9816140 oder online über www.herford-minden.de sind erforderlich.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-service: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Fax Anzeigen: (05741) 40 00 40

Medienberater: (05741) 608 935-1
(05741) 608 935-2
Lokalredaktion: (05741) 40 00 50
Fax Redaktion: (05741) 40 00 66

E-Mail: luebbecke@nw.de

Redaktion Lübbecke, Hüllhorst, Pr. Oldendorf

Frank Hartmann (fha) (05741) 40 00 51
Kirsten Tirre (tir) (05741) 40 00 53
Sandra Spieker (sap) (05741) 40 00 44

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer
Chefredaktion: Andrea Rolles, Martin Fröhlich (Stellv.)
Lokales: Frank Hartmann, Kirsten Tirre (Stellv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:

Chefredaktion: Andrea Rolles, Martin Fröhlich (Stellv.)
Redaktionsleitung: Jörg Rinne, Luis Reiß (Stellv.)
Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)

Chefredakteure: Sven Oliver Clausen, Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Manuel Becker, Stefanie Gollasch
Nachrichtenagenturen: dpa, epd

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Michael-Joachim Appelt

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon 0521 555-0. **Lokalredaktion:** 32312 Lübbecke, Lange Straße 11, Telefon 05741 4000-0

OWL Media Solutions GmbH & Co. KG, Anschrift wie Verlag, Tel. 0521 430617-0. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Juli 2025.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 56,90 EUR, bei Postzustellung 63,30 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 31,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Erstattung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung (Unterbrechung ePaper ist ausgeschlossen).

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon 030 284930, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: Oppermann, Rodenberg

Internet: www.nw.de
E-Mail: luebbecke@nw.de

Lokales

Besondere Live-Performance mit renommiertem Maler und junger Tänzerin

Bei der Ausstellungseröffnung in der neuen Galerie wurden Lübbecke Motive aufgegriffen, mit Musik begleitet und in einem großformatigen Bild verarbeitet.

Kerstin Tirre

Lübbecke. Achim und Dorothée Künsebeck sind die Besitzer der neuen Galerie in Lübbecke. Nach vielen Aufenthalten in der ganzen Welt und Wohnorten in Hongkong, Krakau, Potsdam und zuletzt Den Haag stellt sich die Frage, warum sie sich nun ausgerechnet Lübbecke als Lebensmittelpunkt ausgesucht haben. Das hat seinen Grund: Achim Künsebeck wurde in Bünde geboren, seine Frau kommt aus dem Rheinland – er wollte gerne wieder zurück in die Heimat, allerdings fanden sie in Bünde keine geeigneten Räume für ihre Galerie. Dann also Lübbecke, und das auch wegen ihrer Freunde, die sie hier haben. Das gerade freigeordnete Erdgeschoss an der Niedernstraße 26, in dem sich vorher ein Textilgeschäft befand, war für ihren Zweckideal. Seit Mai 2023 leben sie hier und es gefällt ihnen ausnehmend gut.

Ihr Kunstverein „Goldrotschwartz“ Arthouse wurde 2010 in Hongkong gegründet und ist seit August 2025 in Lübbecke ansässig. Achim und Dorothée Künsebeck blicken auf viele Erfahrungen in diesem Bereich zurück und kennen dazu viele kooperierende Künstler. Dank dieser Kontakte können sie auch in Lübbecke außergewöhnliche Ausstellungen zeigen, mit denen sie die eher übersichtliche Galerie-Szene in Ostwestfalen auf jeden Fall bereichern. Aber nicht nur bereits etablierte Kunstschaffende werden bei ihnen ausstellen: „Wir wollen auch neue Projekte fördern mit regionalen und hiesigen Künstlern“.

Jährlich sind bis zu sechs Ausstellungen geplant und nun fand die zweite statt als Teil der 1.250-Jahr-Feier – mit einem für sie besonderen Künstler: „Damals in Hongkong hat alles mit Walter Padao angefangen“. Gemeint ist der renommierte Düsseldorfer Künstler Walter Padao. Dieser studierte Malerei in Kasel, Bologna und Nürnberg, war Meisterschüler bei Johannes Grützke, entwarf Bühnenbilder, arbeitete bereits mit Tänzern und Musikern, war auch an Rundfunk- und anderen Textproduktionen beteiligt. Also genau die richtige Wahl, das bewies die „live-painting-performance“ zur Eröffnung.

Dabei wurden Lübbecke Motive aufgegriffen und in



Auch zusammen malten Padao und Emely einige Striche auf die Leinwand.

Fotos: Kerstin Tirre

einem großformatigen Bild verarbeitet. Begleitet wurde der Maler Padao durch die erst 17-jährige Tänzerin Emely Merdian aus Rahden von der Tanzschule Patsy Hull. Für sie war das alles eine Premiere und dementsprechend aufgeregt war Emely auch. Zur Verstärkung hatte sie eine Freundin und ihre Eltern mitgebracht. Eigentlich mag sie Hip-Hop, „aber auch das Minimalistische ist etwas für mich“. Die für die Performance ausgesuchte Musik von Philipp Glas und Julia Kent wäre deshalb genau das Richtige für sie.

Spontanes intuitives Malen und Tanzen

„Wir haben uns auf die Reaktion des Publikums gefreut, denn das ist schon etwas Besonderes. Es ist für uns eine ganz große Ehre, Walter Padao hier im beschaulichen Lübbecke zu haben“, berichtete Achim Künsebeck im Vorfeld.

Nachdem alle Besucher getroffen waren, ging es nach der Begrüßung durch Michael Biermann vom Jazzclub los. Der große Raum war abgedunkelt und nur der Bereich der weißen und noch leeren großen Leinwand durch einen Diaprojektor beleuchtet. Der Künstler hatte bereits die Acrylfarben und Pinsel bereitgelegt. Die Musik startete und Emely verwandelte sich in einen wahren Klangkörper. Parallel dazu führte Walter Padao intuitiv den Pinsel und bei-



Die Galerie ist im Erdgeschoss dieses Fachwerk-Gebäudes an der Niedernstraße untergebracht.



Das Galeristen-Paar Künsebeck freut sich zusammen mit dem Maler Walter Padao (M.) auf die Ausstellung.

de waren sichtlich in die Musik und Atmosphäre versunken.

Sowohl Maler als auch Tänzerin agierten wie ein schon lange perfekt aufeinander eingespieltes Duo, alles passierte geschmeidig aus der Bewegung heraus. Die beiden Akteure umrundeten sich, kehr-

ten einander den Rücken zu, fanden wieder frontal zueinander, glitten parallel an der Leinwand vorbei, bewegten sich flüssig zu den Klavierklängen und Cello-Stücken. Zwischendurch führte Padao Emely an die Leinwand und gab auch ihr den Pinsel in die Hand – zusammen zeichne-

ten sie einige Striche. Das Malen und der begleitende Tanz waren spontan und intuitiv, aber auf das gebannt zuschauende Publikum wirkte alles harmonisch und perfekt aufeinander abgestimmt. Das Bild nahm immer mehr Formen an, der Bierbrunnen war bereits gut zu erkennen.

Über eine Stunde dauerte die berührende Performance und von den Zuschauenden war in dieser Zeit kein Mucks zu hören. So sehr waren alle auf diese besondere Aktion konzentriert und niemand wollte davon etwas verpassen. Der großformatigen Leinwand wurde nach und nach Leben eingehaucht und der Maler ließ sichtbar die Impulse aus der Performance einfließen. Zum Schluss sanken die beiden links und rechts vom Kunstwerk auf den Boden, etwas erschöpft, aber sichtlich zufrieden. Mit großem und lang anhaltendem Applaus dankte es ihnen das Publikum. Auch Walter Padao war stark beeindruckt vom schon so reifen tänzerischen Ausdruck der erst 17-Jährigen.

Das Kunstwerk konnte anschließend ersteigert werden

Das Kunstwerk wurde von Walter Padao am nächsten Tag fertiggestellt, während der gesamten Ausstellung bis hin zum Ende konnte es ersteigert werden. Als limitierte Auflage von 30 Stück können davon auch hochwertige Drucke erworben werden. Bis zum 18. Oktober kann man sich die Werke von Walter Padao anschauen, immer Mittwoch, Freitag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr. Zum Abend der Künste am Freitag, 26. September, gibt es eine Sonderöffnung in der Zeit von 18 bis 20.30 Uhr. Die Ausstellung wird gefördert von der Stadt Lübbecke und der Sparkasse Minden-Lübbecke.

Ein besonderes Anliegen des Galeristen-Paares ist, dass sie „Berührungssängste“ überbrücken möchten und mit Offenheit begegnen wollen. Jeder ist willkommen und niemand muss bei ihnen etwas kaufen – mal vorbei kommen und einfach schauen ist auf jeden Fall gewünscht. Die Galerieräume sollen auch nicht nur Ausstellungszwecken dienen, sondern ebenfalls eine Begegnungsstätte sein für alle Interessierten aus Lübbecke oder der Region.

„Tribute to Nina Simone“ im Jazzclub

Jazz-Pianist Jan Luley und Sängerin Ginea Adi Wolf versprechen ein Konzert voller Intensität und Authentizität.

Lübbecke. Die berühmte US-Jazz- und Bluessängerin, Pianistin und Bürgerrechtsaktivistin Nina Simone steht im Mittelpunkt eines Konzertes im Lübbecke Jazzclub. Nicht leibhaftig, versteht sich, denn sie starb am 21. April 2003 in Carry-le-Rouet, Frankreich. Aber das Werk der Ikone ist legendär und wird am Leben gehalten. Am Samstag, 27. September, spielen der bekannte Jazz-Pianisten Jan Luley und die Sängerin Ginea Adi Wolf ein „Tribute to Nina Simone“, so Michael Biermann aus dem Jazzclub-Vorstand.

Es geht um ihre Musik, ihr Vermächtnis, ihre Seele. Mit „Tribute to Nina Simone“ prä-

sentieren die herausragende Sängerin Ginea Adi Wolf und der Pianist Jan Luley eine eindrucksvolle Hommage an eine der vielseitigsten und bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Nina Simone prägte nicht nur die Jazz- und Blues-Szene, sondern verschmolz Genres wie Gospel, Klassik und Soul und wurde so zur Stimme der afroamerikanischen Freiheitsbewegung. Ihre Musik transportierte eine unverwechselbare Mischung aus Schmerz, Widerstand und Hoffnung.

Ginea Adi Wolf, bekannt für ihre facettenreiche und tiefgründige Stimme, lasse den Geist der „High Priestess of

Soul“ lebendig werden, während Jan Luley am Piano mit großer stilistischer Bandbreite

sowohl die Virtuosität als auch die emotionale Vielseitigkeit Simones aufgreife. „Zusam-



Die Sängerin Ginea Adi Wolf und der Pianist Jan Luley spielen ein „Tribute to Nina Simone“.

Foto: Jan Luley

men schaffen sie ein Konzert voller Intensität und Authentizität, das Simones musikalische Erbe lebendig macht und ihre eindringliche Botschaft für Gleichheit und Freiheit feiert“, heißt es in der Ankündigung

Das Konzert im Gewölbekeller, Ostertorstraße 7, in Lübbecke beginnt um 20 Uhr, Einlass um 19.30 Uhr, Eintritt 20 Euro (Mitglieder 15 Euro und Schüler/Studenten zehn Euro). Tickets gibt es unter info@jazzclub-luebbecke.de oder an der Abendkasse. Informationen und ausführliche Beschreibung der Konzerte gibt es unter www.jazzclub-luebbecke.de